



Kommunalpolitikerin Marianne Rabb-Ohlenforst ist mit 83 Jahren verstorben. Foto: Ackermann/Archiv

Mit 83: Marianne Rabb-Ohlenforst verstorben

Die Langenlonsheimer Kommunalpolitikerin hat sich in der Frauen- und Flüchtlingsarbeit engagiert

Von Harald Gebhardt

Bad Kreuznach. Marianne Rabb-Ohlenforst ist am 4. Oktober im Alter von 83 Jahren gestorben. Die Langenlonsheimer Kommunalpolitikerin war sozial vielseitig engagiert, vor allem in der Frauenarbeit, aber auch mit ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingsarbeit.

Auch wenn sie 1990 nicht zu den Gründungsmüttern des Kreuznacher Frauenhauses durch den Trägerverein Frauen helfen Frauen gehörte, war sie 16 Jahre lang in dessen Vorstand. Den Sitz gab sie 2014 auf eigenen Wunsch ab. Mit großem unermüdlichen Engagement und aus tiefer Überzeugung hat sie sich für die Belange des Kreuznacher Frauenhauses eingesetzt. Marianne Raab-Ohlenforst war dabei niemand, der sich in den Vordergrund drängte oder große Reden hielt. 2016 wurde sie für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Sozialpreis der Hans und Ilse Staab-Stiftung ausgezeichnet.

Sie gehörte dem Verein Frauen helfen Frauen, dem Trägerverein des Frauenhauses, sowie dem Vorstand des Fördervereins an, der 1991 ins Leben gerufen wurde. 2013 wurde ihr Engagement auch dadurch gewürdigt, dass sie zur Ehrevorsitzenden des Fördervereins gewählt wurde – als Zweite nach Doris Platt. „Immer interessiert an neuen Projekten, lernfähig und voller Begeisterung dabei“, so hat sie die frühere Bad Kreuznacher Kulturdezernentin Helga Baumann in den vielen Jahren des gemeinsamen Engagements in der Frauenarbeit erlebt. In der oft anstrengenden Vorstandsarbeit verlor sie nie ihre Fröhlichkeit und führte zum Beispiel gut gelaunt den Frauenlauf gegen Gewalt an Frauen, den sie initiiert hatte. Sie liebte besonders den Chorgesang und konnte dort immer wieder Trost finden.

Als Sprachlehrerin half sie auch jungen Frauen, die aus Krisengebieten geflüchtet waren, beim Erlernen der deutschen Sprache. Ebenso war sie für das Café Bunt aktiv, den Tagesaufenthalt für wohnungslose Frauen. 2017 zeichnete sie der damalige Landrat Franz-Josef Diel für ihr ehrenamtliches Engagement, so für Flüchtlinge und in der evangelischen Kirche, aus. 15 Jahre lang war sie für das Ausländerpfarramt im Kirchenkreis an Nahe und Glan tätig, davon lange Zeit als Vorsitzende des Fachausschusses Ausländerpfarramt. 2008 wirkte sie am Leitbild und der Konzeption dieses Arbeitsgebietes mit. Der Kirchenkreis hat von ihrer langjährigen Erfahrung in politischen Gremien profitiert.

Auch in der Kommunalpolitik war Marianne Rabb-Ohlenforst über lange Zeit aktiv. So hat sie sich 17 Jahre lang für die CDU-Fraktion im Langenlonsheimer Gemeinderat engagiert, von 1994 bis 2002 war sie Vorsitzende des dortigen CDU-Ortsverbandes. 2016 wurde sie aus dem Gemeinderat verabschiedet. Aus diesem Anlass wurde sie als eine Persönlichkeit gewürdigt, „die sich über Jahre sozial engagiert und für das Wohlergehen der Menschen, die Gleichbehandlung und die Anerkennung als Mitbürger in unserer Gesellschaft einsetzt“.